



Roberto Balzaretti, Direktor der DEA



© DEA

Staatssekretär Roberto Balzaretti ist seit dem 1. Februar 2018 Direktor der Direktion für europäische Angelegenheiten (DEA). Zudem hat er die Koordination der gesamten Verhandlungen mit der Europäischen Union übernommen.

Roberto Balzaretti trat 1991 in den Dienst des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA) ein. Nach der Ausbildung in Bern und bei der Schweizerischen Mission bei den Europäischen Gemeinschaften (der heutigen Europäischen Union) in Brüssel wurde er zuerst in Bern bei der Direktion für Völkerrecht, danach bei der Schweizer Botschaft in Washington eingesetzt. 1999 kehrte Roberto Balzaretti in die Direktion für Völkerrecht zurück und übernahm 2003 die Leitung der Abteilung Völkerrecht, Menschenrechte und humanitäres Völkerrecht mit gleichzeitiger Ernennung zum Vizedirektor. 2004 wurde er diplomatischer Berater und Kabinettschef der damaligen Departementschefin und 2008 – nach einem kurzen Einsatz bei der Schweizer Mission beim Büro der Vereinten Nationen und den anderen internationalen Organisationen in Genf – ernannte ihn der Bundesrat zum Generalsekretär des EDA. Von 2012 bis 2016 leitete er die Mission der Schweiz bei der EU in Brüssel, anschliessend kehrte er als Direktor der Direktion für Völkerrecht nach Bern zurück. Per 1. Februar 2018 hat ihn der Bundesrat zum Direktor der Direktion für europäische Angelegenheiten und Koordinator der gesamten Verhandlungen mit der EU ernannt und ihm gleichzeitig den Titel des Staatssekretärs verliehen.

Roberto Balzaretti ist Doktor der Rechte der Universität Bern. Er ist verheiratet und Vater von fünf Kindern.

Der bisherige Direktor der DEA, Botschafter Henri Gétaz, wurde zum Generalsekretär der EFTA ernannt; er bleibt bis zur Übernahme seiner neuen Funktion per 1. September 2018 als Berater im EDA tätig.